



Katholische Kirche  
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
www.kirche-im-wdr.de  
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 22.10.2016 05:55 Uhr | Martin Wißmann

## Kinoverkündigung

Vor Gott Schätze sammeln

O-Ton Ich will mehr als ein Haus und Nachbarn und Kleinwagen, Schrebergarten, diesen ganzen Quatsch, ich will ... - Was willst Du denn? - Ich will tiefere Spuren hinterlassen!

"Nirgendwo" – so heißt der Film, in dem diese Dialoge vorkommen. Am Donnerstag läuft er in den Kinos an. Und er führt seine Zuschauer auch mitten hinein in die großen Fragen nach dem Sinn des Lebens: Wofür lebe ich? Was will ich mit meinem Leben anfangen? Und: Was soll von mir bleiben, wenn ich mal nicht mehr bin?

O-Ton Das Leben kann so kurz sein, das wissen wir beide doch am besten.

Auf der Suche nach Antworten auf diese existenziellen Fragen finde ich einen Text aus dem Lukasevangelium sehr hilfreich. Da sagt Jesus zu uns – und das scheint mir sehr passend hinein gesprochen in unsere Wohlstandsgesellschaft: Sorgt euch nicht darum, dass ihr zu essen habt oder etwas anzuziehen (vgl. Lk 12,22). Lebensmittel oder Kleidungsstücke, solche äußerlichen Dinge stehen vielen von uns mehr als ausreichend zur Verfügung. Auf mich jedenfalls trifft das voll zu, wenn ich mir meinen Bauch angucke oder meinen Kleiderschrank auf mache.

Das Leben ist wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung. (Lk 12,23) – unmissverständlich geht es in der Bibelstelle weiter. Da werde ich aufgerufen und eingeladen, das Leben und die Bedürfnisse meines Nächsten zu meiner Sache machen: Barmherzig zu sein, Gutes zu tun, mich für Benachteiligte einzusetzen. Nicht für mich soll ich leben und Schätze sammeln, sondern vor Gott. Denn, so sagt Jesus: Wo Euer Schatz ist, da ist auch euer Herz (Lk 12,34).

Schätze vor Gott sammeln: Dieses Ideal kann man durchaus leben, stelle ich fest, wenn ich mich umschaue. Da entdecke ich ganz viele Menschen, die zu Hause, im Beruf oder im Ehrenamt alles geben, um andern Gutes zu tun. Die in ihrem Engagement Freude und Erfüllung finden. Die vormachen, dass es im Leben Wichtigeres geben kann als eine neue Trenddiät oder die aktuellen Herbstfarben.

Sich für einen solchen Lebensweg zu entscheiden, das finde ich beispielgebend.

O-Ton Wenn Du nur dieses eine Leben hast: Was willst Du tun mit dem Rest Deiner Zeit?